

Kurzvorstellung: „Wir machen mit!“ - Gestaltung eines "Inklusiven Netzwerks" für Teilhabe- und Partizipationsstrukturen in Düsseldorf-Wersten

Wir sind der Meinung, dass jeder Mensch die Möglichkeit haben sollte, sein Leben und seine Umwelt sowohl mitzugestalten als auch mitzubestimmen und seine Interessen gleichberechtigt gegenüber anderen vertreten zu können. Jedoch haben viele Menschen, etwa Menschen mit Behinderungen häufig keine gleichberechtigten Zugänge zu Entscheidungsprozessen – ihnen wird die Fähigkeit der Partizipation oftmals abgesprochen und ihre spezifischen Bedürfnisse werden nicht hinreichend berücksichtigt. Um die Forderung der UN-Behindertenrechtskonvention nach wirksamer und umfassender Mitwirkung an der Gestaltung von öffentlichen Angelegenheiten zu verwirklichen (Art. 29), möchten wir barrierefreie Beteiligungsstrukturen entwickeln und erproben: mit Unterstützung von lokalen Kooperationspartnern möchten wir uns dafür einsetzen, dass Menschen mit und ohne Behinderung gemeinsam Ideen entwickeln und umsetzen können, um ihren Stadtteil Wersten aktiv mitzugestalten. Das inklusive Netzwerk zur Herstellung von Teilhabe- und Partizipationsstrukturen in Düsseldorf-Wersten bietet durch einfachere Zugänge besondere Chancen der konkreten Beteiligung aller Menschen im Sozialraum.

Im Rahmen eines Vorprojekts (2015 bis 2016) wurde deutlich, dass ein „inklusives Netzwerk“ in Düsseldorf-Wersten erfolgsversprechend ist und von vielen Seiten unterstützt wird. Gemeinsam möchten wir uns für ein besseres menschliches Miteinander in Sinne einer inklusiven Gesellschaft stark machen. Das Projektteam und die Kooperationspartner von „Wir machen mit!“ möchten das Thema Inklusion in den Stadtteil tragen und die Teilhabe- und Partizipationsstrukturen in Düsseldorf-Wersten für die bisher in Hinblick auf Beteiligung benachteiligten Menschen, insbesondere Menschen mit Behinderungen, aufbauen, erweitern und verstetigen. Die Kooperationspartner des Projekts sind: die Werbegemeinschaft „Wir in Wersten e.V.“, der Caritasverband Düsseldorf e. V. („zentrum plus“ Wersten), die Provinzial Rheinland AG, 'Mit Herz und Hand für Wersten – Don Bosco-Stiftung', sowie die Mosaikschule, Städtische Förderschule, Förderschwerpunkt Geistige Entwicklung. Menschen mit Behinderungen werden grundsätzlich als Experten einbezogen, sie bringen ihre Sicht gleichberechtigt in alle Projektgremien und Aktivitäten ein.

Durch öffentlichkeitswirksame Veranstaltungen und Aktionen soll das „Inklusive Netzwerk“ bei den Bürgerinnen und Bürgern in Wersten bekannt gemacht werden. Es sollen partizipativ nachhaltig wirksame inklusive Strukturen und Praktiken entwickelt werden; hierzu werden kleiner Projekte und Aktionen gestaltet und durchgeführt. Im Gesamtprojekt gibt es feste Gruppen: die Begehungsgruppe (Identifikation von Barrieren und Orten), die Aktionsgruppe (Planung und Umsetzung von Aktionen), die Redaktionsgruppe (berichtet über Ereignis) und die Lenkungsgruppe. Die Lenkungsgruppe trifft sich mindestens halbjährlich, um über die Entwicklungen im Projekt zu beraten sowie weitere Handlungsschritte und Maßnahmen zu besprechen und festzulegen. Das Projekt wird unterstützt und wissenschaftlich begleitet vom "Institut für sozialraumorientierte Praxisforschung und -entwicklung Düsseldorf e.V.". Der Projektantrag wurde im Mai 2017 von der Aktion Mensch e.V. bewilligt. Die Laufzeit beträgt drei Jahre und endet somit im Mai 2020. Das inklusive Quartiersprojekt soll nachhaltig wirken, eine Weiterführung wird angestrebt.

Kontakt: In der Gemeinde leben gGmbH (IGL), Projekt "Wir machen mit!", Matthias-Claudius-Haus Wersten, Kölner Landstrasse 180, 40591 Düsseldorf, Melanie Elmendorf/Benjamin Freese, Telefon: 0211 91 364 258, E-Mail: benjamin.freese@igl-duesseldorf.de

Weiter Information zum Projekt „Wir machen mit!“ sind im Internet zu finden:
www.wirmachenmit.net - www.facebook.com/barrierefreieBeteiligung -
www.instagram.com/wirmachenmit - www.twitter.com/wir_machen_mit